

Grenchner Tagblatt

abo+ FREIZEITANGEBOT

Kreativkurse und Tiere sind dieses Jahr im Trend – einige Angebote des Ferienpasses Grenchen tun sich schwer

Am Montag startet der Ferienpass Grenchen: Bisher haben sich 161 Kinder (94 Mädchen und 67 Buben) für die 83 Angebote angemeldet, die zum Teil mehrfach angeboten werden.

Oliver Menge

26.09.2024, 15.46 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Ferienpass Grenchen im letzten Jahr: Besuch bei Hühnern, Kaninchen, Tauben und Ziegen in der Kleintieranlage Garnbuchi.

Bild: Oliver Menge

Von A wie «Abenteuer Radio» bis Z wie «Zwergenspass» werden im diesjährigen Ferienpass 83 Kurse angeboten –

ausserhalb des Alphabets wäre noch der 3D-Drucker zu erwähnen. Insgesamt gibt es Stand jetzt 129 Durchführungen insgesamt, wobei es hier noch kleinere Anpassungen geben könnte, denn manche Kurse erreichen noch nicht die minimale Zahl an Anmeldungen, damit sie überhaupt durchgeführt werden können.

Gemäss Stefanie Ohlwein-Grass, Verantwortliche für den Ferienpass beim Netzwerk Grenchen, das den Ferienpass Grenchen organisiert, laufen in diesem Jahr besonders die Kreativkurse gut. So zum Beispiel das Action-Painting oder die Malwerkstatt im Atelier für Kunsttherapie, Gestalten und Malen von Sonja Wittwer.



Stefanie Ohlwein-Grass, Verantwortliche Ferienpass beim Netzwerk Grenchen.

Bild: Oliver Menge

Immer gut laufen auch die Kurse mit Tieren, sei es «Ross und Rössli» auf einem Bauernhof, Pony-Plausch in der Kinderreitschule Mudjibur, Lama-Plausch oder Lama-Trekking in Attiswil bei Tanja Burkolter, sagt Ohlwein-Grass. Aber auch Kurse, in denen Wissen zu Tieren vermittelt wird, laufen gut, wie der neue Biberkurs in Staad, angeboten von Pro Natura, wo die Kids allerlei

Interessantes über den grossen Nager erfahren und eventuell sogar einen selber zu Gesicht bekommen.

Auch der Kurs beim ornithologischen Verein in der Kleintiersiedlung, bei dem auch Kaninchen, Tauben, Hühner und Ziegen gestreichelt werden können, ist ausgebucht. Kurzfristig ist auch der Kurs «Esel und seine Gewohnheiten», durchgeführt von Johny Suter, dazugekommen. Dieser Kurs war im Nu ausgebucht.

Neue Kurse und Kurse, die pausieren

Neu steht am kommenden Dienstag ein Sendebus des Zürcher Jugendradios auf dem Zeitplatz. Christian Duss wird die Kinder und Jugendlichen dabei unterstützen, eine eigene Sendung zu realisieren, die am Nachmittag ausgestrahlt wird. Hier gibt es noch ein paar wenige Plätze.

Einige Kurse, die in den vergangenen Jahren immer gut besucht waren, pausieren dieses Jahr. So zum Beispiel die Feuerwehr Grenchen, die keine Kapazitäten hat, und auch die Polizei macht in diesem Jahr Pause. Hingegen sieht es schon jetzt sehr gut aus für den Kurs beim Ambulanz- und Rettungsdienst: Hier gibt es keine freien Plätze mehr.

Etwas Mühe haben Angebote wie das Minigolf, das schon in den letzten Jahren wenige Anmeldungen verzeichnete. Der Kurs wird jedoch trotzdem – verkürzt an zwei statt drei Tagen – durchgeführt. Bei einigen Kursen ist es noch

nicht sicher, ob man die Mindestanzahl von Teilnehmenden erreicht. Falls nicht, wird das Netzwerk mit den Veranstaltern zusammen entscheiden, ob man sie absagen will oder nicht.



Zauberkurs mit Zauberer Umberto am Ferienpass 2017.

Bild: Hanspeter Bärtschi

Bei einigen Kursen muss man mehr bezahlen als die 25 Franken, die der Ferienpass normalerweise kostet. So zum Beispiel der Graffiti-Workshop im Lindenhaus mit 50 Franken pro Kind, weil das Material kostspielig ist. Auch beim Zauberkurs mit Umberto müssen die Eltern in die Tasche greifen – hier können die Kinder dann am Schluss Utensilien nach Hause nehmen.

Auch der Tag in der Flugschule kostet extra, allerdings können die Kinder für 15 Franken nicht nur viel Interessantes sehen und lernen, sie geniessen am Schluss auch noch einen Flug.

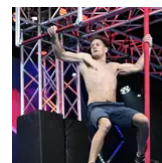
Ohlwein-Grass sagt, dass bis jetzt 21 Angebote überbelegt waren, man also Interessierte abweisen musste. Bei rund 50 Angeboten sind noch Plätze vorhanden.

Mehr zum Thema

abo+ FERIENPASS

Ninja Warrior Junior in Lüterkofen: «Habe die Sendung gesehen und wollte es selbst probieren»

04.08.2024



abo+ FERIENPASS LANGENDORF

Wie schmeckt Fenchel oder Kardamom? Kinder lernen im «Rauch's» in Solothurn neue Aromen kennen

09.04.2024



abo+ FRÜHLINGSFERIEN

Trampolin, Bauernhof und Trickfilm: So könnte das Ferienprogramm der Schulkinder in der Region Solothurn aussehen

14.03.2024



Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

[Jetzt anmelden >](#)



abo+ GRENCHEN

Die Kulinarik am «Welt Gastronomie Street Food Festival» stimmte, der Publikumsaufmarsch weniger



abo+ MOTORRÄDER

Zum Abschluss der HESO wurde es laut: 120 Bilder von der grossen Harley-Parade durch die Solothurner Altstadt



abo+ EXKLUSIV-INTERVIEW

«Putin sieht in Trump ein leichtes Ziel»: John Bolton, sein ehemaliger Berater, über Kriegsgefahr – und das Risiko der Schweiz

vor 3 Stunden



abo+ ALPHORN

«Beim Alphornspielen kann ich einfach abschalten»: Die Selzacherin Anna Rudolf von Rohr erzählt von ihrer Passion

vor 3 Stunden



NACH UNGLÜCK

Velo-Familie nimmt an Memorial Ride Abschied von Muriel Furrer

Copyright © Grenchner Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.